

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 1998

Datum: Freitag, 7. März 1998
Zeit: 20.15 Uhr
Ort: Zwicky-Fabrik
Vorsitz: Hans-Ruedi Schuppisser
Anwesende: 49
Protokoll: Eugen Maegli



1. Eröffnung der Versammlung

Liebe Anwesende,

„1998 ist kein Jahr wie jedes andere ; bei uns ist es jedoch noch kein Jubiläumsjahr, wie bei der Eidgenossenschaft, doch ist es das Jahr indem wir die GV selbst organisiert haben, hier in der Zwicky.“

Mit diesen Worten eröffnet Hansruedi Schuppisser die diesjährige Generalversammlung und begrüsst alle Anwesenden herzlich mit dem Wunsch, dass die GV gut gelingen möge. Er bedankt sich bei Anita, Werni und der Mannschaft, die mitgeholfen haben, für die Organisation und die originelle Dekoration.

Einen speziellen Willkommensgruss richtete Hansruedi an den Gemeindepräsidenten W.Hiestand sowie den ehemaligen Gründer und Präsidenten des DVF, Miggel.

Entschuldigt haben sich folgende Mitglieder :

E. & T. Kunz, H.Allenspach, R. & U. Zaugg, R. & J. Jegerlehner.

Von den Mitgliedern sind keine Anträge zuhanden der Traktandenliste eingegangen.

2. Wahl der Stimmzähler

Der Präsident nimmt für sich in Anspruch, allfällige Stimmzähler bei Bedarf vorzuschlagen. Der Vorschlag wird von den Anwesenden genehmigt.

3. Protokoll der GV vom 7. März 1997

Das Protokoll der letztjährigen Versammlung liegt auf. Hansruedi Schuppisser dankt E.Maegli für das Verfassen des Protokolls. Es wird per Akklamation angenommen.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Im Jahre 1997 wollten wir ein Vereinsjahr gestalten, das Leben ins Dorf bringt! Mit etwas Pfiff, gute Stimmung und bei den Helfern ohne ein Gefühl der Überlastung.

Nun im Rückblick, muss ich sagen ; 1997 war ein Jahr das reich befrachtet war mit Aulorien und Überraschungen. Selbst das Steueramt sorgte für Pfiff.

Auch 1997 gingen Stellen- und Wohnortwechsel nicht einfach spurlos vorüber. Der Mitgliederbestand liegt bei 549, bei 10 Austritten und 9 Neueintritten.

Leider haben wir im verflossenen Vereinsjahr auch wieder den Verlust durch Todesfall von einigen Mitglieder zu beklagen. Es trifft dies ; Dossenbach Cessarina, Miesch Marie, Frey Ernst sowie Liechti Werner. – Gedenkminute –

Erstmals gab es auch einen Austritt aus Protest durch Vreni und Orest Vielguth. Die dem DVF vorwarfen, in Zusammenhang mit der Renovation Zwicky, nicht politisch neutral gewesen zu sein. Leider konnten wir den Dialog mit den beiden nicht mehr herstellen, was wir sehr bedauern.

Lässt man die vielen Aktivitäten Revue passieren, geht es mit dem Drei-Königsfest los. Vor der Märteröffnung am 15.März fanden das Märtfahrer- sowie Märthelferessen statt.Ferner führten wir mit den Kuchenbäckerinnen einen Ausflug zur Bäckerei Hotz in Dübendorf durch, um etwas Werkspionage zu betreiben.Die Kuchenauswahl im Frühling erblühte dadurch, das es eine Pracht war.

Am 22. März war die 2te Velobörse, jedoch nicht so erfolgreich, wie die Erste, doch wird es eine Dritte geben.

Höhepunkt im diesjährigen Programm waren sicher die Dimitri Schülerinnen Capelle Sorelle, die leider wenig Besucher zu verzeichnen hatten. Weitere Anlässe waren die Bregenzer-Festspiele mit Porgy and Bess sowie Dodo Hug im November und das Trio Garcia für die Serenade im Walhuus. Die kulturellen Anlässe waren mit Ch. Schiess in guten Händen.

Dies darf man auch vom Markt und Kafistand behaupten. Walti und Anita mit Werni und Edith an der Seite, haben die Saison bestens hinter sich gebracht. Dabei wars gar nicht so einfach, weil zuerst der Ersatz für Frau Eberle zu finden war. Dann musste Werni am Sommermärtsfäscht den Märtschef vertreten, weil Walti geschäftsbedingt abwesend war.

Der 888. Markt lief inklusive Kafistand optimal über die Bühne.

Das Pfingstfest verbunden mit einem Spielnachmittag, konzipiert von Edith und Urs Löffel, konnte unter der Hauptverantwortung von Evelyn ein volles Waldhaus geniessen.

Das Velorallye ist vor allem für Familie und Kinder gedacht. Einen grossen Erfolg hatten die Organisatoren ; Urs Trottmann, Hanspeter Gilgen und Monika Pfister.

Im Sommer wurde das Jugi-Fest durchgeführt unter Mitwirkung anderer Vereine. Leider war Petrus nicht bereit diesen Anlass mit schönem Wetter zu segnen. Werni und Evelyn als Verantwortliche vom DVF und Initianten des Rollbrettspiels, mussten sich mit der Funktionsuntüchtigkeit des Gerätes herumschlagen

Im Bereich Veranstaltungen, kann die Verantwortliche Evelyn Schnyder ein positive Bilanz ziehen.

Sportchef Werni Fahrni lag gut mit dem Grümpi-Team und der Teilnahme mit mehreren Mannschaften am Endschiessen.

Zu erwähnen bleibt auch die aktive Volleyballgruppe unter Zimmerlis coaching.

Einen besonderen Dank an die Waldhuuskommission, die auch dieses Jahr wieder besondere Leistungen vollbracht haben. Jonas und Dorly haben zusammen mit ihrem Team die angehenden Aufgaben überzeugend bewältigt. Auch dem Hauswart-Ehepaar sei für ihre Leistungen herzlich gedankt.

Nicht ganz unerwartet gab es Rücktritte bei der Dorfzytig. Susanne Schiess und Albert Meier treten zurück. Sie haben nach Gaby Stäuble die Zeitung übernommen und erfolgreich gestaltet. Zum 20-jährigen Jubiläum wurde ein Erinnerungsanlass im Waldhuus mit allen ehemaligen und aktiven Redaktionsmitglieder durchgeführt. Ein herzliches Dankeschön an die beiden Zurücktretenden für Ihr grosses Engagement.

S. Begert und Ch. Schuppisser werden künftig die Dorfzytig redigieren.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr 11 Mal ordentlich. Dabei hat der Präsident für seine Vorstandskollegen und -Kolleginnen lobende Worte übrig. Er dankt für den Einsatz und die jeweils gute Bewirtung. Damit schliesst er die Partner und Partnerinnen in seine Dankesworte ein: Sie tragen viel dazu bei, dass in der Gruppe eine gute Stimmung herrscht und die Bewirtung an den Sitzungen kulinarischen Genuss garantiert.

Hansruedi schliesst seinen letzten Jahresbericht mit den Worten des Dankes an alle die ihn in seiner Laufbahn als Präsidenten unterstützt haben.

5. Rechnung 1997

Hansruedi informiert zu Beginn über die Steuerpflicht betreffend Waldhuus und gibt Erklärung ab, dass dieser komplizierte Steuerfall noch weitere Verhandlung bedarf.

Peter zeigt die Korrekturen im Geschäftsjahr 1996 auf. Die Aktivierungen wurden ins Vermögen gelegt, nun jedoch wieder zurückgenommen. Die Rückstellungen wurden wieder zurückgezogen um somit den Gewinn wieder zu erhöhen.

Geschäftsjahr 1997 : Erfolgrechnung konsolidiert und Steuer optimiert.

Gewinnverteilung per 31.12.1997 :

Total Gewinn (DVF und Waldhuus)	Fr. 18595.15
Spende an wohltätige Institution	- 3000.-
Rückzahlung Hypothek	- 13000.-
Vortrag	<u>- 2595.15</u>
Rest	0.00

Walti gibt bekannt, dass die Fr. 3000.- an das Kranken- und Pflegeheim Dietlikon, mit Benützer von Fällanden, überwiesen wird.

6. Bericht der Rechnungsrevisoren

Yvonne Meili verliest den Bericht der Revisoren; sie verdankt die sauber geführten Rechnungen und empfiehlt sie zur Abnahme.

7. Genehmigung der Rechnung

Die konsolidierten Rechnungen WH. DVF und die Gewinnverteilung werden einstimmig mit Applaus genehmigt.

8. Wahlen

Rücktritte im Vorstand :

Christoph Schiess als Kulturverantwortlicher tritt zurück infolge Eröffnung eines eigenen Geschäftes und Wohnortwechsel.

Eugen Maegli als Aktuar tritt zurück infolge erhöhtem Engagement in seiner neuen beruflichen Herausforderung.

Hansruedi Schuppisser als Präsident möchte den Platz auf Hinblick des 25-jährigen Jubiläums der jüngeren Generation freimachen.

Alle anderen VS-Mitglieder stellen sich wieder zur Wahl für ein weiteres Jahr.

Diese drei Sitze müssen neu besetzt werden. Die Statuten schreiben vor, dass der Vorstand aus

- Präsident
- Vizepräsident
- Kassier
- Aktuar
- 1 - 7 Beisitze
- 2 Revisoren und 2 Ersatzrevisoren bestehen soll

Der Vorstand hat sich im Vorfeld der Wahlen intensiv um Nachfolger/Innen der freiwerdenden Aemter bemüht, jedoch „nur“ mit Teilerfolg. Die Problematik der Findung von Personen die sich für ein Amt im Vorstand zur Verfügung stellen, soll mit Überbrückungsmassnahmen und Umverteilung der Aufgaben im Vorstand, bewerkstelligt werden. Der Vorstand kann somit im neuen laufenden Vereinsjahr, ohne Druck, sich auf neue Strukturen bezw. neuen VS-Mitglieder konzentrieren.

Der Vorstand schlägt der GV die neue Zusammensetzung VS98/99 vor :

Präsidentin :	Anita Trottmann (wird mit heftigem Applaus bestätigt)
Vizepräsident :	Walti Helbling
Aktuar :	Werner Fahmi
Buchhaltung :	Peter Preuss
Kultur u. Veranstaltungen :	Evelyn Schnyder
Kafistand :	Edith Löffel
Beisitzerin :	Jeannette Kuster

Revisor/Innen : Die Arbeit der scheidenden Revisorin Yvonne Meili wird verdankt. Das Amt der Rechnungsrevision geht an Niklaus Spengler über. Als Zweiter hält sich bereit : Werni Mock

Die Waldhuus-Kommission stellt sich auch wieder für das kommende Vereinsjahr.

Mit grossem Applaus werden die Vorgeschlagenen gewählt.

9. Budget 1998

Im Waldhuusbudget 98 werden zusätzlich Fr. 3000.- für Steuern eingesetzt.

Einnahmen-Überschuss liegt nicht vor.

DVF- Budget 98 : Kein Gewinn

Die beiden Budget werden mit Applaus genehmigt.

10. Programm des Dorfvereins 1998

Markt : Walti Helbling verdankt die Arbeit aller Beteiligten und erwähnt die traditionellen Ereignisse des kommenden Jahres: Märktstart am 21. März, wobei es 37 Märkte sowie den Weihnachtsmarkt zu organisieren gilt. Am WE-Markt wird der Samichlaus zugegen sein. Dann Velobörse, Flohmarkt, und das 'Summermärfäscht'. Am 11.4 kommt der Osterhase auf den Markt.

Das Märtfahreressen kann mit dem Egli-Franken bezahlt werden. Das Märthelferessen wurde von Anita und Werni organisiert.

Kaffeestand : Edith Löffel stellt sich vor und gibt den Bedarf an Kuchenbäckerinnen an.

Veranstaltungen : Evelyn Schnyder kündigt einige Anlässe aus dem vielseitigen Jahresprogramm 98 an, wie Pfingstfest, Grümpeltturnier, Chilbi Summermärfäscht, Velorallye am 20. September, etwas ganz spezielles zum 20-jährigen Jubiläum, organisieren wird dieser Anlass, Urs Trottmann, Monika Pfister, H. Gilgen. Am 27. Sept. findet die Halbmarathon WM statt. Am 5./6. 1999 findet das 25jährige Jubiläumfest des DVF statt.

Kultur : Theater vom Kanton hat bereits stattgefunden. Der Dixi-Zmorge fällt wegen Revision der Zwicky weg. Die Serenade wird für einmal anders gestaltet.

Waldhuus : Jonas Frigg erklärt den Sinn und Zweck der Waldhuus-Kommission und stellt die einzelnen Mitglieder mit ihren entsprechenden Ressorts vor.

Bauarbeiten :

- Bäume und Sträucher schneiden
- Parkplatz ausebnen
- Bei den Tischen den Kies erweitern
- Stühle bereits ersetzt

Die alten Stühle werden an Interessenten für eine milde Gabe abgegeben.

- Der Boden wurde neu geschliffen
- Die Buchhaltung wird durch Peter neu organisiert und entsprechend modernisiert.

Hansruedi verdankt die Vorträge der einzelnen Ressorts-Leiter/Innen

11. Verschiedenes

Migel ergreift das Wort und verdankt die Tätigkeiten des Vorstandes und freut sich auf die Ernennung von Anita zur Präsidentin. Im weiteren vertritt er die Meinung, dass der Markt ein Ort der Begegnung sei. Ein Grüezi soll der Beginn eines Gespräches sein.

Verdankungen und Verabschiedung : Werni an Eugen, Anita an Christoph.

Walti Helbling, Vice-Präsident, dankt dem Präsidenten Hans Ruedi Schuppisser für seine geleisteten Arbeiten und engagierte Leitung des Dorfvereins seit dem 2. März 1990. Er lässt einen Rückblick von Hansruedis Wirken im DVF, Revue passieren. Zum Abschied übergibt er ihm eine Fischerrute, damit er für die neu gewonnene Freizeit eine Beschäftigung habe und ein Kuvert mit einem Gutschein für eine Reise auf den Bielersee.

Mit einem grossen Applaus, wurde der Verabschiedungszeremonie den Schlusspunkt gesetzt.

Der verabschiedete Präsident schliesst die GV 1998 um 22.15 Uhr und lädt die Anwesenden zu einem kleinen Znacht ein.